

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A Kurzvorstellung des Interkulturellen Dienstes

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

6.1 Annahme einer Schenkung des Fördervereins der ehem. KGS Hon-
schaftsstraße 312, 51061 Köln
5287/2011

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Straßenreinigung in Buchheim
5184/2011

7.1.2 AN 1878/2011
TOP 7.2.7 in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 14.11.2011
Sanierung der Mülheimer Brücke
Anfrage der FDP-Fraktion
5035/2011

- 7.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion zu Vermessungsarbeiten am Mutzbach vom 30.11.2011
0080/2012
- 7.1.4 Anfrage der CDU Fraktion in den Bezirksvertretungen hier: Abbau von nicht normgerechter Spielgeräte auf den Kinderspielplätzen in Köln
0041/2012
- 7.1.5 Lkw-Verkehre und Zoobrücken sanierung hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 12.12.2011, TOP 7.2.4
0244/2012
- 7.1.6 Opernbuslinie, TOP 7.1.3 am 12.12.2012, AN/1677/2011 und 4975/2011
0346/2012
- 7.1.7 Turnhallenneubau Herder-Gymnasium Kattowitzer Straße
5247/2011
- 7.1.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Baumfällung im Landschaftsschutzgebiet Flittard
0798/2011
- 7.2 Neue Anfragen**
- 7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion Ehemaliges Gelände Herz-Jesu-Stift / Flittard
AN/2202/2011
- 7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion Kompensation weggefallener Abstellmöglichkeiten für das Traditionsunternehmen "Auto-Blitz"
AN/0066/2012
- 7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion Nicht erfolgter schneller Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Flittard
AN/0108/2012

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 8.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
Zeisbuschweg
AN/2116/2011
- 8.1.2 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
Dünnwald der Mauspfad (L73) - Radverbindung
AN/0063/2012
- 8.1.3 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
Fußgängerüberweg Clevischer Ring in Höhe von Von-Lohe-Str.
AN/0064/2012
- 8.1.4 Antrag der SPD-Fraktion
Schutz von Bäumen und Baumscheiben durch Findlinge
hier: Maßnahmen zum Schutz der Baumscheiben auf der Dellbrücker Haupt-
straße
AN/0065/2012
- 8.1.5 Antrag der SPD-Fraktion
1000 Jahre alte Strunde in Köln-Buchheim
hier: Trockenlegung eines Teilbereichs
AN/0068/2012
- 8.1.6 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
Verkehrssituation Rendsburger Platz
AN/0069/2012

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemein- deordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

- 9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 28.11.2011
5295/2011

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Lan- des Nordrhein-Westfalen

- 10.1.1 MÜLHEIM 2020, Umgestaltung der Buchheimer Straße
4487/2011

- 10.1.2 Bürgerhaushalt 2012 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
5195/2011
- 10.1.3 Optimierung und Belebung Wiener Platz in Köln-Mülheim im Rahmen des "Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020"- Konzept und Bürgerinformation
5242/2011
- 10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 10.2.1 Abschnittsweise Trockenlegung des Strunder Baches
4069/2011
- 10.2.2 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Köln-Mülheim im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020;
hier: Beschluss über die Freigabe von investiven Auszahlungsmitteln in den Haushaltsjahren 2011/2012, Durchführung der Ausführungsplanung und Zustimmung zur vorgelegten Entwurfsplanung
3623/2011
- 10.2.3 MÜLHEIM 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße
4147/2011
- 10.2.4 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus
5152/2011
- 10.2.5 Temporärer Bau (Kindertageseinrichtung) Herler Ring, Köln-Buchheim
5183/2011
- 10.2.6 MÜLHEIM 2020
hier: Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds und dessen Stellvertretung für den Veedelsbeirat
0367/2012

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
0336/2012

11.2.2 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis
5048/2011

11.2.3 Mülheim 2020: Organisatorische und personelle Veränderungen in der Projektsteuerung
5260/2011

11.2.4 Umzug Jugendeinrichtung von-Sparr-Straße
4998/2011

11.2.5 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4894/2011

11.2.6 Nutzung / Baufortschritt Schulgelände Gemeinschaftsgrundschule Am Feldrain - Antrag der CDU-Fraktion
Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 14.11.2011 - TOP 8.1.8
5040/2011

11.2.7 Mitteilung über den Sachstand des Win-Win-Projektes "Thurner Hof"
0290/2012

11.2.8 Bürgerantrag: Bau einer Fußgängerbrücke am Kalkweg (02-1600-52/11)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
12.12.2011, TOP 2.1
0313/2012

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

13 Anträge

14 **Verwaltungsvorlagen**

14.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14.1.1 Sanierung des Pausendachs der KGS und GGS Buschfeldstraße 46, 51067 Köln-Holweide
0158/2012

14.1.2 Sanierung des Pausendachs der KGS und GGS Buschfeldstraße 46, 51067 Köln-Holweide
0151/2012

14.1.3 Grundschule Diependahlstraße 12, Köln-Stammheim
0380/2012

14.1.4 Ausbau von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren in Tageseinrichtungen für Kinder
5002/2011

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

15 **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

A Kurzvorstellung des Interkulturellen Dienstes

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erklärt, dass Frau Richter in Kürze in den Ruhestand treten wird und bedankt sich für ihre hervorragende und engagierte Arbeit in den vergangenen 30 Jahren beim Interkulturellen Dienst in Mülheim.

Frau Richter stellt die Entwicklung des Interkulturellen Dienstes in Mülheim und signifikante Projekte vor. Insbesondere möchte auch sie sich für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung Mülheim bedanken.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2 5137/2008

Der Petent stellt die damaligen Beweggründe für seine Eingabe vor.

Die Diskussion und Beschlussfassung hierzu wird gemeinsam mit TOP 10.2.3 behandelt (siehe auch Niederschrift zu diesem TOP).

geänderter Beschluss (Alternative):

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine komplette Umprofilierung der Frankfurter Straße zu planen.

(Anmerkung: Dies ist durch die Vorlage Mülheim2020, Flaniermeile Frankfurter Strasse, 4147/2011 bereits erfolgt)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 6.1 Annahme einer Schenkung des Fördervereins der ehem. KGS Honschaftsstraße 312, 51061 Köln
5287/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die vom inzwischen aufgelösten Förderverein der ehemaligen Katholischen Grundschule Honschaftsstraße 312 in 51061 Köln angebotene Schenkung eines Seilgartens mit Dank an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Straßenreinigung in Buchheim
5184/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.2 AN 1878/2011
TOP 7.2.7 in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 14.11.2011
Sanierung der Mülheimer Brücke
Anfrage der FDP-Fraktion
5035/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 Anfrage der SPD-Fraktion zu Vermessungsarbeiten am Mutzbach vom
30.11.2011
0080/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.4 Anfrage der CDU Fraktion in den Bezirksvertretungen
hier: Abbau von nicht normgerechter Spielgeräte auf den Kinderspiel-
plätzen in Köln
0041/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.5 Lkw-Verkehre und Zoobrückenanierung
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
12.12.2011, TOP 7.2.4
0244/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.6 Opernbuslinie, TOP 7.1.3 am 12.12.2012,
AN/1677/2011 und 4975/2011
0346/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Hermkes stellt klar, dass es bei der Anfrage nicht um die Abschaffung der Opernbuslinie ging, sondern vielmehr darum, durch Umsetzung des Alternativvorschlags (Verlängerung der Linie 155 zu Spitzenzeiten), die Anbindung an den Nahverkehr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entlang des Gebiets an der Schanzenstraße zu verbessern und damit attraktiver zu gestalten. Er bedauert, dass die Verwaltung auf seinen Vorschlag nicht eingegangen ist und bittet dies nachzuholen.

Die Anfrage ist damit nicht erledigt.

**7.1.7 Turnhallenneubau Herder-Gymnasium Kattowitzer Straße
5247/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Baumfällung im Landschaftsschutzgebiet Flittard
0798/2011**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion Ehemaliges Gelände Herz-Jesu-Stift / Flittard AN/2202/2011

Herr Oster beantwortet die Anfrage mündlich.

Die Verwaltung hat für dieses Grundstück konkrete Nutzungspläne, die hiermit vorgestellt werden. Der überwiegende Teil der angesprochenen städtischen Grundstücksfläche mit Front zur Flittarder Hauptstraße soll zur Schaffung dringend benötigter Kita-Plätze im Stadtteil Flittard an einen Privatinvestor verkauft werden, um eine 6-gruppige Kindertageseinrichtung zu errichten. Eine abschließende Beschlussvorlage, die auch den potentiellen Käufer beinhaltet, ist bereits zur nächsten Ratssitzung am 14.02.2012 mit entsprechender Vorberatung im nichtöffentlichen Teil der zuständigen Fachausschüsse (Liegenschaftsausschuss und Jugendhilfeausschuss) gefertigt. Die verbleibende Restfläche unmittelbar an der Pützlachstraße wird von der Liegenschaftsverwaltung zeitnah als Wohnbaugrundstück vermarktet. Eine weitere Abstimmung mit der Bürgerschaft bzw. den Ortsvereinen ist damit nicht vorgesehen.

Die Anfrage ist erledigt.

7.2.2 Anfrage der CDU-Fraktion Kompensation weggefallener Abstellmöglichkeiten für das Traditionsunternehmen "Auto-Blitz" AN/0066/2012

Eine Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion Nicht erfolgter schneller Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Flittard AN/0108/2012

Eine Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen Zeisbuschweg AN/2116/2011

Der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung bis zur Durchführung eines Orts-termins zurückgestellt.

**8.1.2 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
Dünwalder Mauspfad (L73) - Radverbindung
AN/0063/2012**

Frau Stolte-Neumann geht davon aus, dass die Straßenbreite für einen beidseitigen Radfahrstreifen nicht ausreichen wird. Insgesamt wird eine umfangreiche Prüfung erforderlich sein. Sie bittet, den Antrag in einen Prüfauftrag umzuformulieren.

geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs auf dem Dünwalder Mauspfad zwischen Radwegende Höhenfelder Mauspfad und Kreuzung Kalkweg/Am Wildpark bestehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
Fußgängerüberweg Clevischer Ring in Höhe von Von-Lohe-Str.
AN/0064/2012**

Herr Hermkes begründet den Antrag nochmals mündlich.

Herr Wrobel erklärt, dass der Querungsbereich rund 30 m beträgt und die Ampelschaltung jeweils für eine Fahrtrichtung in grüner Welle gesteuert wird. Eine komplette Querung für Fußgänger zu ermöglichen wird aus seiner Sicht nicht möglich sein. Eine etwaige Optimierung der Ampelschaltung wird nach seiner Einschätzung maximal im Sekundenbereich möglich sein.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die Grünphase für die Fußgänger zeitnah so einzurichten, dass diese in einer Phase den gesamten Clevischen Ring überqueren können.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion Bündnis 90/DieGrünen.

**8.1.4 Antrag der SPD-Fraktion
Schutz von Bäumen und Baumscheiben durch Findlinge
hier: Maßnahmen zum Schutz der Baumscheiben auf der Dellbrücker
Hauptstraße
AN/0065/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung:

Die im Sommer 2011 eingebrachten Pfähle an den Baumscheiben der Dellbrücker Hauptstraße im Bereich der Kemperbachstr. bis KVB Haltestelle, die sich als unzweckmäßig erwiesen haben, sind zu entfernen und stattdessen sind die Baumscheiben durch Findlinge wie an der Riehler Straße am Zoo wirkungsvoll zu schützen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Antrag der SPD-Fraktion
1000 Jahre alte Strunde in Köln-Buchheim
hier: Trockenlegung eines Teilbereichs
AN/0068/2012**

Der Antrag wird mit TOP 10.2.1 behandelt.

Herr Frebel erwartet, dass eine neue Vorlage erstellt wird, die ohne Priorisierung mehrere nachvollziehbare Varianten aufzeigt, die auch umsetzbar sind. Er zeigt sich über das Zustandekommen und den Inhalt der Vorlage entrüstet.

Frau Bell erläutert, dass grundsätzlich nach Darstellung der geprüften Varianten auch immer eine Empfehlung gegeben wird, was aus wasserwirtschaftlicher Sicht am sinnvollsten ist. Eine erneute Prüfung kann natürlich vorgenommen werden, es ist aber nicht davon auszugehen, dass sich nach der bereits erfolgten intensiven Prüfung wirklich neue Varianten ergeben werden. Sie möchte richtig stellen, dass das Gutachten nicht, wie im Antrag genannt, vor 10 Jahren sondern im November 2009 erstellt wurde. Die Vorlage also auf Grundlage relativ aktuellen Datenmaterials erarbeitet wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung:

Die Vorlage ohne Beschluss der BV Mülheim zurück an die StEB zu überweisen und nach einer Überarbeitung die geänderte Vorlage der Bezirksvertretung Mülheim vorzulegen. In der überarbeiteten Vorlage müssen mindestens 5 Varianten ohne Priorisierung benannt werden, die alle finanziellen Probleme ansprechen und unter Berücksichtigung aller biologischen, gesundheitlichen und landschaftsschützenden Vorgaben durchführbar sind.

Diese Vorlage wird dann der Bezirksvertretung Mülheim zur Abstimmung und den Bürgerinnen und Bürgern zur Information vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

(Anmerkung: Hiermit hat sich der Beschluss zu Top 10.2.1 „Abschnittsweise Trockenlegung des Strunder Baches, 4069/2011“ erledigt)

**8.1.6 Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
Verkehrssituation Rendsburger Platz
AN/0069/2012**

Beschluss:

Die BV-Mülheim beschließt eine Tempo-30 Einzelbeschilderung zwischen Pfälzischer Ring und Bertoldistr.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Planung und die Bereitstellung der Haushaltsmittel so vorzubereiten, dass die Sanierung der Straße und der bereits beschlossenen Kreisel direkt im Anschluss an die Kanalarbeiten und die Wiederfreigabe der Zoobrücke für den LKW-Verkehr durchgeführt bzw. gebaut werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

**9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 28.11.2011
5295/2011**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**10.1.1 MÜLHEIM 2020, Umgestaltung der Buchheimer Straße
4487/2011**

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung durch den Veedelsbeirat -, die vorgelegte Entwurfsplanung (Anlage 1-3) in einer Bürgerinformation vorzustellen und dabei die Grundstückseigentümer über die entstehenden Straßenbaubeiträge (KAG) zu informieren.
Weiterhin beschließt die Bezirksvertretung Mülheim die Vergabe der Ausführungsplanung gemäß Leistungsphase 5.
2. Der Finanzausschuss beschließt – vorbehaltlich der uneingeschränkten Zustimmung durch den Veedelsbeirat - für die Vergabe der Ausführungsplanung

die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 17.000,00 € im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung), Teilplan 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9- 5590 „MÜLHEIM 2020 – Buchheimer Straße“ im Haushaltsjahr 2012. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Fortführung der Maßnahme durch Umschichtungen im Rahmen des vom Rat genehmigten Gesamtbudgets Mülheim 2020.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.2 Bürgerhaushalt 2012 - Beteiligung der Bezirksvertretungen am Beteiligungsverfahren
Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
5195/2011**

geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim folgt dem Votum der Verwaltung und empfiehlt dem Rat die Umsetzung der durch die Verwaltung positiv beschiedenen Vorschläge.

Der Vorschlag 615 aus dem Bereich Kinder und Jugend (Rang 13, Waldklassenzimmer Dünnwald / Lernort für Schulen und KiTas) soll im Rahmen des gesamtstädtischen Umweltbildungskonzeptes, das zurzeit von der Verwaltung im Auftrag des Ausschusses Umwelt und Grün erarbeitet wird, berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.3 Optimierung und Belebung Wiener Platz in Köln-Mülheim im Rahmen des "Integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020"- Konzept und Bürgerinformation
5242/2011**

Herr Dr. Portz zeigt sich erfreut, dass endlich Maßnahmen zur Attraktivierung des Wiener Platzes ergriffen werden. Die aufgezeigten perspektivischen Maßnahmen zur Initiierung privat finanzierter Entwicklungen hält er jedoch für unzureichend, um den Wiener Platz nachhaltig zu beleben. Hier sollte vielmehr versucht werden, zusätzlich weitere potentielle Investoren, wie zum Beispiel die direkt angrenzende Galerie, mit einzubeziehen. Er gibt zu Bedenken, dass die Frage des Betreibermodells für den existierenden Pavillon auf dem Wiener Platz in der Vergangenheit insbesondere an den hohen Investitionskosten und dem Widerstand der Stadtverwaltung, einen entsprechend langfristigen Nutzungsvertrag für einen Pächter abzuschließen, gescheitert ist.

Herr Tücks bittet als ergänzende Maßnahme den Abbau der Poller auf dem Wiener Platz sowie die Schaffung einer durchgehenden diagonalen Wegeführung für Rollstuhlfahrer über den Platz. Das derzeitige Pflaster ist für Rollstuhlfahrer bzw. Menschen mit Rollatoren sehr hinderlich.

Herr Hermkes begrüßt, dass der Engpass an der Bushaltestelle fußgängerfreundlicher gestaltet wird.

geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim

1. nimmt den Entwurf des Handlungsprogramms zur "Optimierung und Belebung des Wiener Platzes in Köln-Mülheim" als Projekt des Themengebiets Städtebau im "Integrierten Handlungskonzept MÜLHEIM 2020" (Programmpunkt 3.1.1; siehe Anlage 2) zur Kenntnis und beschließt diesen als Grundlage zur Umsetzung (Anlage 2);
2. beauftragt die Verwaltung, den Entwurf des Handlungsprogramms zur "Optimierung und Belebung des Wiener Platzes" als wichtige Anschlussplanung an die Erneuerung der Frankfurter Straße der Öffentlichkeit in einer Informationsveranstaltung vorzustellen (~~vorzugsweise in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Bürgerinformation über die Planung für die Frankfurter Straße~~);
3. beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der sich aus der Informationsveranstaltung ergebenden Ergebnisse die Ausführungsplanung zu erarbeiten. Der Stadtentwicklungsausschuss und der Verkehrsausschuss werden im Wege der Mitteilung informiert;
4. beauftragt die Verwaltung, die Folgemaßnahmen (Maßnahmenebenen 2 und 3) nach Abschluss des Programms MÜLHEIM 2020 aufzunehmen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.2.1 Abschnittsweise Trockenlegung des Strunder Baches 4069/2011

Eine Beschlussfassung ist aus Sicht der Bezirksvertretung Mülheim aufgrund des hierzu einstimmig beschlossenen Antrages (Top 8.1.5) obsolet. Die Bezirksvertretung Mülheim bittet den Ausschuss für Umwelt und Grün sich dem Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim anzuschließen.

10.2.2 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Köln-Mülheim im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020; hier: Beschluss über die Freigabe von investiven Auszahlungsmitteln in den Haushaltsjahren 2011/2012, Durchführung der Ausführungsplanung und Zustimmung zur vorgelegten Entwurfsplanung 3623/2011

Herr Hermkes erläutert den schriftlich eingereichten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen ausführlich. Insbesondere die Anzahl der Radabstellmöglichkeiten ist viel zu gering bemessen. Dies würde auch von dem Fahrradbeauftragten der Stadt Köln so gesehen. Die erforderliche Anzahl der Radabstellmöglichkeiten sollte zusätzlich auch im Hinblick auf die Diskussion um den Halt des RRX am Bahnhof Mülheim betrachtet werden.

Frau Stolte-Neumann erläutert, dass der Fahrradbeauftragte ein Mitarbeiter ihrer Abteilung sei und die Anzahl der Abstellmöglichkeiten und deren perspektivische Aufstockung intern im Vorfeld so abgestimmt wurde, insoweit ist sie verwundert, wie eine derartige Meinung kommuniziert wurde. Es ist eindeutig auch so vorgesehen, soweit das Fahrradverkehrsaufkommen langfristig weiter wächst, auch die Anzahl der Abstellmöglichkeiten entsprechend zu erhöhen. Die Einrichtung eines Zebrastreifens ist an dieser Stelle höchst komplex, sie bittet diesen Antragspunkt als Prüfauftrag umzuformulieren.

Herr Dr. Portz äußert sein Missfallen, dass er in Anbetracht der einzelnen von Herrn Hermkes vorgetragenen Punkte zu dem Schluss kommen muss, dass die Fraktion Bündnis90/DieGrünen scheinbar eine Luxussanierung des Platzes anstrebt. Man sollte erstmal abwarten, ob die Radstation eingerichtet wird und wenn dies nicht der Fall sein sollte, kann diskutiert werden, die Anzahl der Abstellmöglichkeiten auf dem Platz zu erhöhen. Zunächst Abstellplätze zu bauen und diese im Nachhinein für viel Geld wieder rückzubauen, ist niemandem ernsthaft vermittelbar.

Herr Lünenbach schließt sich Herrn Dr. Portz an. Ein Problem ist schon derzeit die Belegung zahlreicher Fahrradabstellmöglichkeiten am Bahnhof mit Schrottfahrrädern, die es schwierig machen, noch freie Abstellmöglichkeiten zu finden. Parallel hierzu ist das Phänomen zu beobachten, dass viele Abstellmöglichkeiten am Abgang der U-Bahnstation nicht genutzt werden. Dies ist wohl auch darauf zurückzuführen, dass man subjektiv zu dem Gefühl gelangen muss, dass das Fahrrad dort nicht sicher steht. Und genau in diesem Punkt zeigt sich die zwingende Erforderlichkeit einer Radstation. Durch die Einrichtung einer Radstation, die im Rahmen eines sozial-integrativen Projekts, Fahrräder repariert und beaufsichtigt, wird die sozialräumliche Kontrolle und Belebung auf dem Wiener Platz auf jeden Fall enorm erhöht. Den Rückbau von geförderten Abstellanlagen, wie es der Änderungsantrag vorsieht, hält er für wohl kaum genehmigungsfähig und absolut abwegig.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt zunächst über jeden Punkt des **Änderungsantrags der Fraktion Bündnis90/DieGrünen** separat abstimmen.

Beschluss:

Die Anzahl der Abstellmöglichkeiten für Räder sind im Sinne des Bike und Ride Konzepts auf 250 Plätze zu erhöhen. Mindestens 150 Plätze müssen überdacht sein. Die Überdachung ist wie am Bahnhof Köln-Lövenich zu gestalten. Die Anordnung der Anlagen ist der BV-Mülheim erneut vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt mit den Stimmen der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und Frau Wolter, bei Enthaltung der der FDP-Fraktion und gegen die Fraktion Bündnis90/Die Grünen.

geänderter Beschluss:

Mit der DB sollen zeitnah Verhandlungen über die Einrichtung einer Radstation geführt werden. ~~Sollten diese zum Erfolg führen und eine Radstation eingerichtet sein, dann könnte ein Teil der Abstellplätze wieder zurückgebaut werden ohne die Gesamtzahl von 250 Abstellmöglichkeiten zu unterschreiten.~~

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Zebrastreifen über die Montanusstr. so angelegt werden kann, dass die tatsächlichen Hauptwegbeziehungen abgebildet werden. Dazu müssten der Bushalt verschoben und einzelne Parkplätze auf der Westseite der Montanusstr. verlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über die **Gesamtvorlage** abstimmen.

geänderter Beschluss (inklusive der beschlossenen Punkte des o.g. Änderungsantrags):

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss bzw. dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlagen 1 bis 6) zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Ausführungsplanung.

Bei den weiteren Planungen ist folgendes zu berücksichtigen:

- *Mit der DB sollen zeitnah Verhandlungen über die Einrichtung einer Radstation geführt werden.*
 - *Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Zebrastreifen über die Montanusstr. so angelegt werden kann, dass die tatsächlichen Hauptwegbeziehungen abgebildet werden. Dazu müssten der Bushalt verschoben und einzelne Parkplätze auf der Westseite der Montanusstr. verlegt werden.*
2. Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 30.000,00 € im Teilfinanzplan 0902-Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 1502-0902-9-5600 "Mülheim 2020 - Bahnhofsvorplatz Mülheim" im Haushaltsjahr 2011.
 3. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation zu den entstehenden Straßenbaubeiträgen (KAG) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion und gegen die Fraktion Bündnis90/DieGrünen.

10.2.3 MÜLHEIM 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße 4147/2011

Der Petent erläutert die in den beiden Eingaben (Anlage 7 der Vorlage) vorgeschlagenen Änderungen der Umbauplanungen.

Herr Lünenbach dankt dem Petenten für die in den Eingaben zahlreich aufgezeigten alternativen Planungsaspekte. Nachdem sich die SPD-Fraktion, auch im persönlichen Gespräch mit dem Petenten, intensiv mit den einzelnen Punkten beschäftigt hat, kann festgestellt werden, dass im Kern die gleichen Absichten verfolgt werden, jedoch in Abwägung des realistisch Machbaren, einige Punkte nicht mitgetragen werden können. So ist die Einrichtung des Schutzstreifens aus Fahrradfahrersicht sicherlich nicht die wünschenswerteste Lösung, sie verbessert die Sicherheit der Fahrradfahrer zum jetzigen Zustand nach seinem Dafürhalten allerdings ohne Zweifel. Die Option, ohne Schutzstreifen kontinuierlich als lebendes Verkehrshindernis vor Bussen oder KFZ zu fahren, ist sicherlich eher als bedrohlich zu empfinden. Die Drosselung des Verkehrs auf 30km/h ist tagsüber, wenn viele Fußgänger und Radfahrer unterwegs sind, natürlich ein gemeinsames Ziel, das allerdings schon aufgrund der verkehrlichen Situation und der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen, wie beispielsweise der neuen baulichen Überwugsituation schon erreicht wird. Deswegen spricht er sich auch gegen gesetzliche Vorgaben aus, die im Zweifel sowieso nicht eingehalten werden und zudem nachts sicherlich ohne Weiteres auch schneller gefahren werden kann, ohne sich verkehrsgefährdend zu verhalten. Insgesamt muss es darum gehen, den Zielen von Mülheim 2020 entsprechend, die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und die Gegebenheiten und Erfordernisse vor Ort in Einklang zu bringen. Es sollte bei der Diskussion nicht außer Acht gelassen werden, dass es sich bei der Frankfurter Straße um die Haupteinkaufsstraße in Mülheim handelt, die zudem als Bundesstraße gewidmet ist. Hier ist ein Kompromiss nötig, der sowohl die Belange der Geschäftsleute, als auch der Fußgänger, Rad- und Autofahrer bestmöglich berücksichtigt.

Auch Herr Seldschopf begrüßt, dass durch eine private Initiative Vorschläge erarbeitet wurden und äußert sich für die Fraktion Bündnis90/DieGrünen über die Ergebnisse begeistert. Jedoch steckt auch hier nach seiner Ansicht der Teufel im Detail. Die durchgängige Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 ist auf jeden Fall erforderlich, der pragmatische Hinweis, dass tagsüber niemand schneller fahren kann, ist für ihn nicht ausreichend. Vielmehr muss die Geschwindigkeitsbeschränkung auch nachts gelten. Obwohl er sich bewusst ist, dass man durch die Einrichtung der Schutzstreifen Flächen verliert, spricht er sich im Sinne des Schutzes für die Radfahrer doch für die Schutzstreifen aus.

Nachdem Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über die einzelnen Punkte der Bürgerangaben hat abstimmen lassen, nimmt Herr Hermkes zum schriftlich eingereichten Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen ausführlich Stellung und begründet die einzelnen Punkte im Detail. Nach seiner Ansicht sind die von der Verwal-

tung vorgelegten Planungen lediglich kosmetischer Natur. Der Individualverkehr hat weiterhin Vorrang und diesem müssen sich die anderen Verkehrsteilnehmer unterordnen. Die Einrichtung von Tempo 30 wäre ein Fortschritt gewesen. Dies wurde bei der zuvor behandelten Bürgereingabe abgelehnt. Durch den Wegfall der Ampeln ist zu erwarten, dass nachts insbesondere auch aufgrund des geraden Straßenverlaufs, gerast werden wird. Dies bedeutet für die Anwohner auf jeden Fall eine größere Lärmbelastung, die mit Tempo 30 hätte verhindert werden können. Zudem stimmen die Planungen nicht mit dem Klimaschutzkonzept überein. Ziel muss es sein, den Individualverkehr mittelfristig zu reduzieren. Da die Gestaltung der Multifunktionszonen wesentlich zur Steigerung der Aufenthaltsqualität beitragen, misst er diesen eine besondere Bedeutung zu. Insbesondere sieht die Verwaltung nach seiner Ansicht zu viele Parkplätze vor. Die Anzahl sollte reduziert werden und erst soweit sich der Bedarf wirklich verifiziert, ggf. erhöht werden. Eine Parkdauer von 60 Minuten ist für einen Einkauf auf jeden Fall ausreichend bemessen. Soweit eine längere Parkdauer benötigt wird, gibt es ausreichend alternativen Parkraum in unmittelbarer Nähe der Frankfurter Straße. Er bittet nach umfassender Begründung der weiteren im Änderungsantrag enthaltenen Punkte, diese bei der Beschlussfassung zu berücksichtigen. Er möchte auch persönlich betonen, dass er sich stets mehr als Mülheimer denn als Kölner gefühlt habe und ihm die Entwicklung der Frankfurter Straße sehr am Herzen liegt. Wenn jetzt nicht die Chance ergriffen wird, die Frankfurter Straße nachhaltig und umfassend zu verbessern, sondern nur deren äußere Gestaltung kosmetisch verändert wird, können die 2,5 Mio €, die für diese Maßnahme eingesetzt werden sollen, auch eingespart werden.

Herr Lünenbach stellt klar, dass in dem Änderungsantrag durchaus einvernehmliche Ansätze enthalten sind, die auch im Vorfeld bereits gemeinsam diskutiert wurden. Er bittet jedoch darauf zu achten, in der Diskussion keine ideologischen Grundsatzfragen aufzubauen, die lediglich eine pauschale Differenzierung in gut und böse suggerieren. Insbesondere das geforderte Thema „Allgrün“ hält er jedoch für nicht praktikabel.

Herr Seldschopf schlägt vor, zunächst eine Simulation o.ä. zum „Allgrün“ zu erstellen, damit die Auswirkungen auf den Verkehrsfluss verdeutlicht werden. Das Thema Parkraum soll zunächst vor Ort diskutiert werden.

Herr Dr. Portz möchte herausstellen, dass die scheinbar aufgebaute Erwartung, dass sich durch die Umgestaltung auch umgehend hochqualitative Geschäfte wieder ansiedeln, sich so nicht ohne Weiteres bewahrheiten wird. Zur der Zeit, als die Frankfurter Straße noch einen gutes Einzelhandelssortiment aufwies, hatte sie bereits ihre jetzige Ausgestaltung.

Herr Bezirksbürgermeister lässt zunächst über die Bürgereingaben (TOP 2.1, Session-Nr. 5137/2008 und Anlage 7 der Vorlage) sowie über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen separat und jeden Punkt einzeln abstimmen.

1. Eingabe zur Verbesserung des Radverkehrs in Köln-Mülheim

**hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 18.06.2007, TOP 3.2
5137/2008**

geänderter Beschluss (Alternative):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine komplette Umprofilierung der Frankfurter Strasse zu planen.

(Anmerkung: Dies ist durch die Vorlage Mülheim2020, Flaniermeile Frankfurter Straße, 4147/2011 bereits erfolgt)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

2. Bürgereingaben (Anlage 7 der Vorlage)

a) Maßnahmen zur Gestaltung einer Flaniermeile

Beschluss:

Wegfall aller Dauerparkplätze und aller separaten Parkplätze ausgenommen von Behindertenparkplätzen. Stattdessen Einrichtung einer circa drei Meter Breiten Multifunktionszone überwiegend genutzt für erweiterte Gehwegfläche, Einrichtung von ausreichenden, großzügigen Ladezonen von 6 bis 10 Uhr, die außerdem von 10 Uhr bis 20 Uhr für Kurzzeitparken von 15 Minuten (»Brötchentaste«) kostenfrei genutzt werden können, ebenso von 20 Uhr bis 6 Uhr zum Anwohnerparken. Die Multifunktionszone soll auch für weitere Maßnahmen genutzt werden wie zum Beispiel Fahrradständer, Sitzbänke und Außengastronomie.

Abstimmungsergebnis:

Die Einzelvorschläge werden im Rahmen der Gesamtvorlage diskutiert.

Beschluss:

Einführung von Tempo 30.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion Bündnis90/DieGrünen.

Beschluss:

Mischverkehr auf der Fahrbahn. Fahrradfahrer, Autofahrer, LKW- und Bus-Fahrer usw.

teilen sich die Fahrbahn. Die Einrichtung eines Schutzstreifens entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt bei Enthaltung der FDP-Fraktion und Frau Wolter.

b) Erhöhung der Verkehrsfließgeschwindigkeit

Beschluss:

1) Wegfall der Möglichkeit des Linksabbiegens mit Ausnahme der Kreuzung an der Graf-Adolf-Straße und an der Montanusstraße

2) Wegfall der Lichtsignalanlagen (Ampeln) an der Kreuzung Rhodiusstraße/Merkerhofstraße, an der Kreuzung Elisabeth-Breuer-Straße und an der Kreuzung Lasallestraße

Abstimmungsergebnis:

Die Einzelvorschläge werden im Rahmen der Gesamtvorlage diskutiert.

Beschluss:

Einführung von Tempo 30.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion Bündnis90/DieGrünen.

(Anmerkung: Abstimmung erfolgte bereits unter Bürgereingabe „Maßnahmen zur Gestaltung einer Flaniermeile“, s.o.)

3. Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen

Beschluss:

Die Fahrbahnbreite wird außer zwischen Graf-Adolf-Str. und Bahnhof auf max. 8.50m festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und Frau Wolter.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in Höhe der Glücksburgstr. ein zusätzlicher Fußgängerüberweg angelegt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der FGÜ am Wiener Platz muss so aufgeweitet werden, dass am Eingang zur U-Bahn kein neuer Engpass entsteht.

Abstimmungsergebnis:

Die Verwaltung hat dies zugesagt, eine Abstimmung entfällt.

geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, detaillierte Phasenabläufe bei der Einrichtung von Diagonalquerungen von Fußgängern („Allgrün“) bei den drei ampelgestützten Kreuzungen darzustellen und die Anzahl der Fußgänger zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Alle nötigen Querungshilfen sollen max. 2m breit sein.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, gegen die FDP-Fraktion und Frau Wolter.

Beschluss:

bewirtschafteter Parkraum wird zunächst nur für 50 KFZ mit einer Höchstparkdauer von 60 min. geschaffen. Sollte sich zu einem späteren Zeitpunkt ein anderer Bedarf zeigen, so könnten dann die Parkzonen erweitert werden. Teile des Parkraums sollen bis 10Uhr als Ladezone zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Das Thema soll zunächst in einem Ortstermin erörtert werden.

Beschluss:

Die P/L-Zone vor Woolworth wird so verkürzt, dass kein Engpass für Fußgänger entsteht.

Abstimmungsergebnis:

Die Verwaltung hat dies zugesagt, eine Abstimmung entfällt.

Beschluss:

Damit es für die Busse keinen Rückstau gibt, soll das Linksabbiegen aus der Frankfurter Straße in die Fürstenbergstr. unterbunden werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der FDP-Fraktion.

4. Mülheim 2020, Flaniermeile Frankfurter Straße (4147/2011)

geänderter Beschluss (inklusive der Beschlüsse aus den Bürgereingaben und des Änderungsantrags der Fraktion Bündnis90/DieGrünen):

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss bzw. dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die vorgelegte Entwurfsplanung (Anlagen 1 – 3 und Anlage 4 Lösung 1) in einer Bürgerinformation vorzustellen und dabei die Grundstückseigentümer über die entstehenden Straßenbaubeiträgen (KAG) zu informieren.

Weiterhin beschließt der Verkehrsausschuss die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung).

Bei den weiteren Planungen ist folgendes zu berücksichtigen:

- *Die Fahrbahnbreite wird außer zwischen Graf-Adolf-Str. und Bahnhof auf max. 8.50m festgelegt.*
- *-Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in Höhe der Glücksburgstr. ein zusätzlicher Fußgängerüberweg angelegt werden kann.*
- *Die Verwaltung wird beauftragt, detaillierte Phasenabläufe bei der Einrichtung von Diagonalquerungen von Fußgängern („Allgrün“) bei den drei ampelgestützten Kreuzungen darzustellen und die Anzahl der Fußgänger zu ermitteln.*
- *Alle nötigen Querungshilfen sollen max. 2m breit sein.*
- *Damit es für die Busse keinen Rückstau gibt, soll das Linksabbiegen aus der Frankfurter Straße in die Fürstenbergstr. unterbunden werden.*

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage sofern der Stadtentwicklungsausschuss der Vorlage uneingeschränkt zustimmt.

2. Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Ausführungsplanung die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 57.000,00 € im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen bei Finanzstelle 1502-0902-9- 5530 „MÜLHEIM 2020 – Frankfurter Straße“, Die Freigabe erfolgt aus im Haushaltsplan 2011 veranschlagten Auszahlungsermächtigungen, die in 2011 nicht vollständig in Anspruch genommen wurden und zur Fortführung der Maßnahme daher ins Haushaltsjahr 2012 übertragen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Herrn Hermkes und der FDP-Fraktion.

(Anmerkung: Herr Hermkes erklärt, dass er der Ablehnung der Einführung von Tempo 30 ausdrücklich nicht zustimmen kann.)

10.2.4 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für das 2. Quartal 2012 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in den Stadtteilen Neustadt-Süd, Severinsviertel, Sürth, Sülz/Klettenberg, Lindenthal, Vogelsang, Nippes, Longerich, Porz-City, Rath-Heumar, Höhenhaus 5152/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit dem derzeit geltenden § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im 2. Quartal 2012 an den in der Verordnung aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.5 Temporärer Bau (Kindertageseinrichtung) Herler Ring, Köln-Buchheim
5183/2011**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Verlängerung der Stellzeit für den temporären Bau am Herler Ring 2 in Köln-Buchheim für weitere 4 Jahre sowie die Fortführung als Kindertageseinrichtung in städtischer Trägerschaft.

Die zum ordnungsgemäßen Betrieb erforderlichen Stellen sind zur Verfügung zu stellen.

Gleichzeitig beschließt der Rat – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung – die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 114.400 € zur Beschaffung der Erstaussstattungen aus dem Teilfinanzplan 0603, Kindertagesbetreuung, Zeile 9, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Finanzstelle 5100-0603-0-1000, Kindergartenprogramm (U3)).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.6 MÜLHEIM 2020
hier: Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds und dessen Stellvertretung für den Veedelsbeirat
0367/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat wählt auf Vorschlag der Bezirksvertretung Mülheim als Vertreter für das Forum Bildung folgende Personen als stimmberechtigtes Mitglied und dessen Stellvertretung in den Veedelsbeirat MÜLHEIM 2020:

Herr Franz Legewie

Frau Regina Bieger

Stimmberechtigtes Mitglied

Stellvertretung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim 0336/2012

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.2.2 Wahl der Seniorenvertretung 2011: Wahlergebnis 5048/2011

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs begrüßt Herrn Wolfgang Rusch als Vertreter der Seniorenvertretung zur heutigen Sitzung und wünscht ihm viel Erfolg in seinem neuen Amt.

11.2.3 Mülheim 2020: Organisatorische und personelle Veränderungen in der Projektsteuerung 5260/2011

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.2.4 Umzug Jugendeinrichtung von-Sparr-Straße 4998/2011

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.2.5 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008 4894/2011

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.2.6 Nutzung / Baufortschritt Schulgelände Gemeinschaftsgrundschule Am Feldrain - Antrag der CDU-Fraktion Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 14.11.2011 - TOP 8.1.8 5040/2011

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

11.2.7 Mitteilung über den Sachstand des Win-Win-Projektes "Thurner Hof" 0290/2012

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.8 Bürgerantrag: Bau einer Fußgängerbrücke am Kalkweg (02-1600-52/11)
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
12.12.2011, TOP 2.1
0313/2012**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Hermkes zeigt sich mit dem Prüfergebnis nicht einverstanden. Es handelt sich um eine Hauptwegeverbindung für Erholungssuchende. Wenn schon die Einrichtung eines Zebrastreifens nicht möglich ist, sollten zumindest die Sichtbeziehungen Richtung Dellbrück verbessert werden. Hierfür ist es seines Erachtens lediglich erforderlich, einen schmalen Gehölzstreifen freizuhalten. Dies sollte die Verwaltung in Erwägung ziehen.

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift



Norbert Fuchs
(Bezirksbürgermeister)

gez. Aderholt

Aderholt
(Schriftführer)